

*Betreff:***Besetzung eines Beirats für den Entwicklungsprozess des Kulturentwicklungsplans***Organisationseinheit:*

DEZERNAT IV - Kultur- und Wissenschaftsdezernat

Datum:

22.02.2019

Beratungsfolge

Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

01.03.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Mit Beschluss vom 04.09.2018 hat der Rat der Stadt Braunschweig die Verwaltung mit der Erstellung eines Kulturentwicklungsplanes beauftragt (Drs.-Nr. 18-08505). Entsprechend des Beschlusses soll sich diese an die in der Stadt Düsseldorf angewandte Kulturentwicklungsplanung anlehnen (entsprechende Darstellung – siehe Anlage). Daher ist ebenso wie in Düsseldorf die Begleitung des Kulturentwicklungsprozesses durch einen Beirat vorgesehen.

Für die Zusammensetzung und Arbeitsweise des KultEP-Beirates würde dies Folgendes bedeuten: Der KultEP-Beirat wird als konstruktiv-kritischer Begleiter des vielschichtigen Prozesses fungieren. Hierüber wird sichergestellt werden, dass eine breite Partizipation der Braunschweiger Kulturlandschaft erfolgt und somit vielfältige Interessenlagen, Sichtweisen und Ideen in die Kulturentwicklungsplanung Eingang finden. Seine Zusammenstellung wird in enger Abstimmung mit der extern über die beauftragte Agentur hinzugezogenen Projektleitung erfolgen. Die Berufung des Braunschweiger KultEP-Beirates wird deshalb nach Beauftragung der Agentur in die Wege geleitet, die nach aktuellem Planungsstand im 2. Quartal 2019 erfolgen soll.

Dr. Hesse

Anlage/n:

Zusammensetzung des Düsseldorfer KEP-Beirates

Zusammensetzung des Düsseldorfer KEP-Beirates

Im Düsseldorfer KEP-Beirat waren mit Zuschnitt auf die Kulturlandschaft und die Fördermittelvergabepraxis der Stadt folgende Bereiche vertreten: Das Kulturdezernat, die Verwaltung, die Kulturpolitik, die von der Stadt geförderten Kulturinstitutionen, die Kulturschaffenden aus der Freien Szene, die Querschnittsbereiche Kulturwirtschaft und -tourismus, der Atelierbereich sowie die Freundeskreise. Ein Großteil der Beiratsmitglieder wurde qua Funktion eingesetzt. Die Vertreter*innen der Freien Szene wurden von den im Rahmen der Fördermittelvergabe spartenbezogen eingesetzten Fachbeiräten benannt. Im Galeriengebiet wurden Empfehlungen aus der GalerienSzene berücksichtigt. Insgesamt umfasste der Düsseldorfer KEP-Beirat zwanzig Mitglieder.